



STÄDTISCHES WILLIBRORD - GYMNASIUM

**schulinterner Lehrplan Informatik  
Gymnasium – Sekundarstufe I (G8)**

## **Informatik WP 8 / 9**

**(Stand: Dezember 2020)**

## 1 Die Fachschaft Informatik am Willibrord-Gymnasium Emmerich am Rhein

Das Fach Informatik wird am Städtischen Willibrord-Gymnasium Emmerich am Rhein in der achten und neunten Klasse im Rahmen der Differenzierung angeboten. Im Fach Informatik orientiert sich die Auswahl der Unterrichtsinhalte, Methoden und die Leistungsbewertung unter anderem an den von der Gesellschaft für Informatik (GI) herausgegebenen Bildungsstandards.

- ITG in der Klasse 5:

Am Willibrord ist gegenwärtig in der fünften Klasse 1 Stunde Informationstechnologische Grundbildung auf dem Lehrplan. Hier bekommen die Kinder zunächst das Rüstzeug den Computer Unterricht einzusetzen. Unter anderem werden dort folgende Themen behandelt:

- Computer bedienen und erste Erfahrungen mit dem Betriebssystem (hier: Speichern; die Räumlichkeiten und Informationssysteme bedienen lernen; einen USB-Stick als Speichermedium nutzen)
- Texte schreiben in Word, grundlegende Formatierungen
- Erste rechtliche Hinweise auf die Benutzung des Internets und das Urheberrecht
- PowerPoint als Präsentationssoftware einsetzen
- Erste Hinweise auf Vorgehensweisen bei der Recherche von Referatsthemen im Internet und in Büchern

Diese Grundlagen können beim Einstieg in die Mittelstufe (im Differenzierungsbereich) zu Grunde gelegt werden. Idealerweise haben die Kollegen in den unterschiedlichsten Fächern (Biologie, Religion, Deutsch und Mathematik) den Computer in den Jahrgangsstufen sechs und sieben bereits hin und wieder im Fachunterricht eingesetzt. Es kann also davon ausgegangen werden, dass die Schülerinnen und Schüler regelmäßig einen Computer benutzen.

Bei den Überlegungen zur Installation des Differenzierungsbereiches Informatik spielte grundsätzlich die Abbildung der Lebenswirklichkeit aus Bereichen der Jugendlichen aber auch der Wirtschaft eine Rolle. Dies bedeutet, dass Themen wie die Erstellung einer Musikdatenbank oder das Anlegen eines Haushaltsbuches ebenso eine Rolle spielen, wie der Vergleich von Leasingangeboten beim Autokauf.

Das Städtische Willibrord Gymnasium verfügt über insgesamt zwei Computerräume, die im Informatikunterricht eingesetzt werden könnten. Es ist also möglich, jedem Schüler einen kompletten Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen.

Auch im Rahmen von „Bring our Own Device“ gibt es Möglichkeiten mit eigenen Geräten am Unterricht teilzunehmen. Es ist wünschenswert, dass die Schüler über eigene Computer verfügen und so Hausaufgaben zu Hause erledigen können.

Im Selbstlernzentrum gibt es jedoch auch Arbeitsplätze, die für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen.

- Kriterien der Leistungsbewertung:

Den Schülerinnen und Schülern werden zu Beginn jedes Kursabschnittes die Kriterien mitgeteilt, die zu der Leistungsbeurteilung führen. Da in IG keine Klassenarbeiten geschrieben werden, ergibt sich die Beurteilung aus dem Bereich »Sonstige Mitarbeit«. Hierzu können zählen:

- Qualität und Quantität von mündlichen Beiträgen (auch: Verwendung der Fachsprache)
- Schriftliche Übungen
- Referate
- Präsentation von Hausaufgaben und Unterrichtsergebnissen
- Produktivität und Zielorientiertheit beim Arbeiten in Kleingruppen bzw. Einzelarbeitsphasen

- Fortbildungen:

Fortbildungsangebote, die relevant für das Fach IT/ Informatik sind, sind in einem Ordner im Lehrerzimmer abgelegt und können bei Interesse über eine Genehmigung durch die Schulleitung besucht werden.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

- Unterrichtsvorhaben:

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ dient der Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie der Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Für den Informatikunterricht in den Klassen acht und neun ergeben sich folgende inhaltliche Kompetenzen und Methoden die am Städtischen Willibrord Gymnasium Emmerich am Rhein vermittelt werden. Einige der hier dargestellten Formen werden jedoch als optional zwar dargestellt sind aber nicht zwingend notwendig.

Die Auswahl der inhaltlichen Kompetenzen legt ihren Schwerpunkt auf folgende Säulen:

- Reflektion über und Analyse von bereits fertigen Produkten und Programmen: Medienkompetenz
- Einblick in den Computer und seine Arbeitsweise → Technische Informatik
- Anwendung von Software und Handhabung des PCs als Arbeitswerkzeug
- Gestaltung und Entwicklung eigener Produkte und Programme

Weitere grundlegende Kompetenzen, die das Fach Informatik vermitteln möchte, sind sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Umgang mit algorithmischen Systemen, Verfahren und Modellen. Ebenso sollen erste Einblicke in das Denken und Arbeiten mit komplexen Systemen gegeben werden. Erste Grundlagen der Programmierung, die Vermittlung von Prinzipien und erste Programmierstrukturen sollen ebenfalls hier Eingang finden. Die genauen Inhalte der einzelnen Schulhalbjahre begründet und verstärkt durch die Beschreibung von Zielen, Kompetenzen und Methoden lauten:

IT-Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Präsentationssoftware und Einführung Wiederholen der Kl. 5 Inhalte in Form von Projekten - mit Themen aus der Informatik

**Kompetenzen:**

- Anwenden von Software
- Computernutzung zur Darstellung und Präsentation von Referaten
- Einblick und Andeutung der Vielschichtigkeit des Faches Zusammenhänge darstellen und präsentieren können

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Rund um den Computer
- Geschichte der Informatik
- Eliza und KI
- Betriebssysteme
- Netzwerkstrukturen
- Betriebssysteme bedienen

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Textverarbeitung: Analyse von Texten hinsichtlich ihrer Formatierung Umsetzung von verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogramms

**Kompetenzen:**

- Bewertung von und Reflektion über Textformatierungen
- Anwenden von Software
- Anwenden der eigens erstellten „Regeln“ zur Formatierung Argumentieren und Modellieren

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Formatieren
- Tabellen und Objekte einbinden
- Aufbau von Briefen
- Serienbriefe
- Erstellung von Formularen

IT-Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Tabellenkalkulation

**Kompetenzen:**

- Anwenden von Software
- Probleme erfassen, erkunden und lösen
- Mit Daten arbeiten und deren Beziehungen und Veränderungen beschreiben und mit Hilfe des PCs Ergebnisse bestimmen
- mathematische Probleme mit dem Computer als Werkzeug lösen
- Abstrakte Zusammenhänge erkennen, modellieren und mit Hilfe des PCs darstellen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Rechnen mit Rechenblättern
- Arbeiten mit Formeln (relativen und absoluten Bezüge)
- Datentypen
- Zuordnungen
- grafische Darstellung von Funktionen
- Funktionen mit mehreren Parametern
- Verkettung von Funktionen
- Bedingte Terme
- Logische Funktionen
- Datenflussdiagramm
- S-Verweis

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** Internet und HTML und CSS: Analyse und Bewertung der HP-Gestaltung von unterschiedlichen Internetseiten

**Kompetenzen:**

- Argumentieren und Bewerten
- Anwenden der gewonnenen technischen und medialen Erkenntnisse durch Gestalten eigener HPs.
- CSS-Kurs /Erarbeitung mit SelfHtml und CSSKurs als Material

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Bewertung und Analyse von Übersichtlichkeit, Zielgruppe, kommerzielles Bestreben etc. von unterschiedlichen Internetseiten
- Internetseiten gestalten (Editor)
- Formatierungssprache HTML
- Formulargestaltung CSS (Verständnis und Anwendung)

Unterrichtsvorhaben V:

**Thema:** Einführung in die Software-Entwicklung mit einer einfachen imperativen Programmiersprache (z.B. Turtlegrafik mit JavaScript)

**Kompetenzen:**

- Softwareentwicklung
- Vom Problem zum Algorithmus
- Algorithmen und Problemlösestrategien entwickeln und anwenden
- Modellieren und programmieren

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Basiskonzepte der imperativen Programmierung
- Prozeduren
- Algorithmen mit Verzweigung
- Algorithmen mit Wiederholungen
- Variablen
- Einführung in die algorithmische Denkweise

Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Technische Informatik

**Kompetenzen:**

- Erfassen der Wirklichkeit durch die Darstellung und die Veranschaulichung des Prozessors
- Die Arbeitsweise eines PCs verstehen und begreifen
- Netzwerke planen und bauen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Aufbau eines Computers
- Das von-Neumann-Prinzip
- Binäre Zahlencodierung
- die Darstellung der Zahlen im Computer
- Bit und Byte
- Netzwerke
- Installation eines Heimnetzes
- Raspberry Pi

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Messen, Steuern und Regeln

**Kompetenzen:**

- Praktisches Verständnis der Steuerungsmöglichkeiten (Lego)
- Umsetzung komplexerer Probleme in zielorientierte Steuerungsanweisungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ansteuern eines Computers
- Simulation von Robotern
- EVA-Prinzip mit Scratch als Simulation
- Spielentwicklung



Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Informationstechnologische Neuerungen  
(SuS-Präsentationen zu Thema Informatik mit Zukunftscharakter sollen vorgestellt und erarbeitet werden)

**Kompetenzen:**

- Weitere Werkzeuge der Informatik kennenlernen und anwenden können
- Einblick in vernetzte Zusammenhänge
- Präsentation der Ergebnisse
- Je nach Thema unterschiedlich
- Präsentieren

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ausblicke auf die Zukunft
- Informationstechnologien
- Gadgets
- Entwicklungen

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** Datenschutz und Rechtssicherheit

**Kompetenzen:**

- Medienkompetenz, welche Informationen darf ich weitergeben und welche nicht
- Wie werden persönliche Daten verarbeitet
- Welche Rechte habe ich an meinen Daten
- Wie sollten und wie können Daten geschützt werden

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Datenschutz
- Geistiges Eigentum

Unterrichtsvorhaben V:**Thema:** Datenbanken**Kompetenzen:**

- Legen Vorteile von Datenbanksystemen dar
- Entwerfen eigene ER-Diagramme
- Beschreiben Funktionen von Schlüsselattributen
- Können begründet über Kardinalität von Beziehungen entscheiden
- Erstellen eigene Datenbanken
- Verwalten eigene Datenbanken
- Erstellen Abfragen mittels SQL-Code

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Datenbanksysteme
- ER-Diagramme
- Kardinalitäten
- Datenbanktabellen
- Objektarten, Beziehungstypen und Attribute
- SQL

### 3 Lehr- und Lernmittel

Da das Städtische Willibrord Gymnasium zurzeit nicht über ein Lehrwerk verfügt, in dem die beschlossenen Unterrichtsvorhaben ausreichend Berücksichtigung finden, arbeiten die Lehrkräfte mit selbst zusammengestellten Materialien. Diese befinden sich an zentraler Stelle.

### 4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Informatik hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Anforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar.

Zu beachten sind bei allen Leistungsüberprüfungen die Vorgaben zur Förderung der deutschen Sprache („Förderung der deutschen Sprache“, § 6 APO SI).

- **Verbindliche Absprachen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“:**

#### **A. Arten und Aufbau der Schriftlichen Arbeiten**

1. Die Anzahl der Schriftlichen Arbeiten im Wahlschwerpunkt Informatik sind im Rahmen der Vorgaben der APO–S I für den Wahlpflichtbereich I wie folgt festgelegt:

Jahrgangsstufe	Arbeiten pro Schuljahr	Dauer (in U-Stunden)
8	4	1
9	4	1

2. Klassenarbeiten können mit einem theoretischen und einem praktischen Anteil versehen werden.
3. Grundsätzlich ist es möglich pro Schuljahr eine Projektarbeit als schriftliche Arbeit zu werten. Auch sind Facharbeiten als Ersatz für eine schriftliche Arbeit denkbar.
4. Projektarbeiten können auch auf mehrere Unterrichtsstunden verteilt angefertigt werden. Vorgaben hierzu werden je nach gestellter Arbeit den Schülerinnen und Schülern mitgeteilt.

#### **B. Bewertung der schriftlichen Leistungen**

Die Arbeiten werden mithilfe eines Punkterasters bewertet. Aus den erreichten Punkteanteilen wird die Note nach folgendem Schema ermittelt.

Abstufungen bei der Notengebung:

Note	ungenügend	mangelhaft	ausreichend	befriedigend	gut	sehr gut
Punkteanteil	0% - 24%	25% - 49%	50% - 63%	64% - 78%	79% - 91%	92% - 100%

- **Verbindliche Instrumente der Leistungsüberprüfung:**

*Praktische Formen der Leistungsüberprüfung*

- Bewertung von Einzel- und Gruppenarbeitsergebnissen

*Schriftliche Arbeiten*

- Klassenarbeiten
- Projektdokumentation oder Facharbeiten als Ersatz einer Klassenarbeit

*Sonstige Leistungen*

- Mitarbeit im Unterricht
- Praktische Arbeit und Übungen am Rechner
- Lernzielkontrollen
- Beiträge zu Projekt- und Gruppenarbeiten
- Arbeitsmappe/Portfolio
- Kurzvortrag

- **Übergeordnete Kriterien der Leistungsüberprüfung:**

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

**A. Konkretisierte Kriterien:**

*Kriterien für die praktische Form der Leistungsbewertung*

- Organisation von Arbeitsabläufen
- Überblick über den jeweiligen Arbeitsstand und die Arbeitsaufteilung in der Gruppe
- Einhaltung zeitlicher Vorgaben
- Organisation erforderlicher Nacharbeiten

- Wahl geeigneter Software
- Professionalität im Umgang mit Hard- und Software

### ***B. Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung***

- **Klassenarbeiten / Projektdokumentation**
  - Angemessenheit und Korrektheit der Aufgabenbearbeitung
  - Korrekte Nutzung informatikspezifischer Darstellungsformen
  - Verwendung eingeführter Fachtermini und -sprache
  - Entwicklung alternativer Lösungsansätze

### ***C. Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen***

- **Arbeitsmappe/Portfolio**
  - *Qualität der schriftlichen Bearbeitungen:* umfassend – eigenständig – übersichtlich
  - *Vollständigkeit:* Deckblatt passend zum Thema – Trennblätter – Gliederung – Arbeitsblätter – Datum – Seitennummerierung – Quellenangaben
  - *Äußeres Erscheinungsbild:* Lesbarkeit – Überschriften – Seitenrand – Sauberkeit
  - *Weitere formale Kriterien:* Pünktlichkeit der Abgabe – Rechtschreibung und Zeichensetzung
- **Kurzvortrag**
  - *Inhalt:* Themenwahl in Absprache mit Lehrerin/Lehrer, sachliche Korrektheit, Anwendung der Fachsprache, fachliche Souveränität, Quellennachweis
  - *Vortrag:* motivierende Aufbereitung, Sprechweise (laut, langsam, deutlich), freier Vortrag auf der Grundlage von Notizen oder Karteikarten oder einer Präsentation, Vortragspausen mit Zeit für Fragen, Blickkontakt mit den Zuhörern, Körperhaltung und Körpersprache, Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...), abgerundeter Schluss, Handout, Zeitrahmen berücksichtigt
- **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle (Wann?)
  - Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen (Wie?)
  - Eltern-/Schülersprechtag
  - Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler anhand begründeter Kriterien

In der Anlage sind Bewertungskriterien und Bewertungsbögen zu Teilbereichen der sonstigen Mitarbeit angeführt. Diese Kriterien werden zuvor den Schülerinnen und Schülern auch bekannt gemacht. (Siehe: Anlage zur Leistungsbewertung)

## 5 Lernen auf Distanz

Im Lernen auf Distanz werden im Fach „IF“ Projektarbeiten angefertigt. Über die Lernplattform „itslearning“ werden den Schülerinnen und Schülern Projektaufträge gestellt. Zu diesem erhalten Sie Erklärvideos und Lernkarten, die ein selbstständiges Lernen ermöglichen. Dabei wird die Erarbeitung kleinschrittig erklärt und in Lektionen aufgeteilt. Zu jeder Lektion gibt es ein spezifisches Einführungsvideo und Lernkarten.

Die Schülerinnen und Schüler erstellen zu den Projekten eine Dokumentation der Projektarbeit, die einen Arbeitsplan, eine Reflexion und eine Projektvorstellung beinhaltet.

Die Lehrkraft kann bestimmte Teilschritte der Projekte einfordern und gibt zu diesen eine wertende Rückmeldung. Zum Beispiel könnte der Arbeitsplan eingefordert werden und mit Hinweisen zurückgeschickt werden.

Ein Austausch der Lerngruppe und der Lehrkraft wird durch die Plattform „itslearning“ gewährleistet. Zudem können Videokonferenzen abgehalten werden, in denen die aktuellen Probleme besprochen werden können.

## Anhang zur Leistungsbewertung

### Bewertungskriterien der mündlichen/praktischen Mitarbeit

Bewertung	Qualität und Quantität der Beiträge	Note
Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.	<p><u>Qualität</u>: sehr gute Kenntnisse über die bisherigen Kursinhalte. Fähigkeit, auch bei komplexen Sachverhalten eigenständig zu problematisieren, zu strukturieren und zusammenzufassen. Sehr gutes Abstraktionsvermögen. Häufiges Einbringen weiterführender Beiträge, auch über außerschulische Fakten und früheren Stoff; verständliche, sichere, flüssige Formulierungen, fehlerfreie und übersichtliche Programmstrukturen. Arbeitet komplett selbstständig, löst effektiv, zügig, sicher und problemorientiert die gestellten Aufgaben, nutzt alle Möglichkeiten Programme kurz zu programmieren. Programme sind strukturiert und fehlerfrei.</p> <p><u>Quantität</u>: konstante/permanente überragende Mitarbeit während aller Stunden</p>	1

<p>Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.</p>	<p><u>Qualität:</u> gute Kenntnisse über die bisherigen Kursinhalte; Fähigkeit zu strukturieren und zusammenzufassen; gutes Abstraktionsvermögen; Einbringen weiterführender Beiträge, auch über außerschulische Entwicklungen und früheren Stoff; meistens verständliche, flüssige Formulierungen, überwiegend fehlerfrei, übersichtliche Programmstrukturen, überwiegend selbstständig und problemorientiert gelöste Aufgaben, Programmverkürzungen fast auf Minimum <u>Quantität:</u> konstante/ permanente gute Mitarbeit während fast aller Stunden</p>	<p>2</p>
<p>Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.</p>	<p><u>Qualität:</u> zufriedenstellende Kenntnisse über die bisherigen Kursinhalte; Fähigkeit im Rahmen eines teilweise vorgegebenen Lösungsweges zu arbeiten; gelegentliches Einbringen weiterführender Beiträge, auch über außerschulische Entwicklungen und früheren Stoff; verständliche überwiegend sichere Formulierungen. Kann nach entsprechendem Hinweis Programmstrukturen verkürzen und Fehler beheben, erkennt selbst nur selten den kürzesten Programmierweg, <u>Quantität:</u> grundsätzliche Mitarbeit in allen Stunden</p>	<p>3</p>
<p>Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.</p>	<p><u>Qualität:</u> teilweise lückenhafte Kenntnisse über die bisherigen Kursinhalte; kann in einer vorgegebenen Struktur arbeiten; wenige Beiträge, oft reproduktiv aus abgegrenztem Gebiet in gelerntem Zusammenhang; verständliche, aber knappe, kurze Formulierungen, u. U. in unvollständigen Sätzen angemessene aber teilweise fehlerhafte Auseinandersetzung mit geforderter Software/Programmierungsumgebung, kommt mit Hilfestellung zu Teillösungen, hat Probleme Teillösungen zusammenzufügen. Äußerliche Programmstrukturen werden noch kaum eingehalten. Oft umständliche Programmierungen – zu lang. <u>Quantität:</u> unregelmäßige Mitarbeit, nicht in allen Stunden; oft nur nach Aufforderung</p>	<p>4</p>
<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.</p>	<p><u>Qualität:</u> stark lückenhafte Kenntnisse; ist auch unter Anleitung nicht fähig, Beiträge zu strukturieren; kaum Beiträge, wenn, dann meist als unstrukturierte Teilergebnisse; häufig unpräzise Formulierungen, kaum aktive Auseinandersetzung mit geforderter Software, unter Anleitung kaum fähig Aufgaben am Rechner zu bewältigen, kann maximal kleine Teilergebnisse am Rechner liefern. <u>Quantität:</u> gelegentliche, äußerst seltene Mitarbeit, nur nach Aufforderung</p>	<p>5</p>

<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.</p>	<p><u>Qualität</u>: minimale Kenntnisse; keine Beiträge, auch nicht auf Nachfragen, keine aktive Auseinandersetzung mit geforderter Software, fast ausschließlich keine oder themenfremde Beschäftigung mit dem Rechner, keine Anstrengungsbereitschaft nach Aufforderung und Hilfestellung</p> <p><u>Quantität</u>: keine Mitarbeit</p>	<p>6</p>
--	--	----------



## Bewertungsbogen für einen Vortrag / ein Referat

Referat von \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Thema: \_\_\_\_\_

Beurteilungsbe- reich	Das Merkmal ist ...	Punkte			
		nicht erfüllt	mit Ein- schränkung	erfüllt	in besonde- rem Maße er-
<b>Inhalt</b>	Gliederung	0	1	2	3
	Vollständigkeit	0	1	2	3
<b>Sprache</b>	Verständlichkeit, Fachbegriffe, sachliche Rich- tigkeit	0	3	6	9
<b>Auftritt</b>	Blickkontakt, Körpersprache, lautes und deutli- ches Sprechen, Tempo	0	1	2	3
	Frei sprechen mit Notizen	0	1	2	3
<b>Materialien</b>	Visualisierung mit: <input type="checkbox"/> Plakat <input type="checkbox"/> Tafel <input type="checkbox"/> Folie (OHP) <input type="checkbox"/> elektronisch (z. B. PowerPoint) <input type="checkbox"/> Modell/Realobjekt <input type="checkbox"/> sonstiges	0	1	2	3
<b>Ergebnissiche- rung</b>	<input type="checkbox"/> Test <input type="checkbox"/> Quiz <input type="checkbox"/> Mindmap <input type="checkbox"/> Thesenpapier Internetausdrucke sind keine eigenen Leistun- gen ⇒ Bewertung mit 0 Punkten!	0	1	2	3
<b>Summe Punkte der erreichbaren Punkte: 27, davon erreicht:</b>					

<b>Bewertung</b>						
<b>Zensur</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>Punkte</b>	<b>27 – 25</b>	<b>24 – 21</b>	<b>20 – 17</b>	<b>16 – 13</b>	<b>12 – 4</b>	<b>3 – 0</b>
<b>Kommentar:</b>						